

Vegetationstechnik im Landschaftsbau
Rasen und Saatarbeiten

DIN
18917

ICS 65.020.20

Ersatz für
DIN 18917:1990-09

Vegetation technology in landscaping — Turf and seeding

Technologie de végétation dans l'architecture de paysage —
Gazons et semilles

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
1 Anwendungsbereich	2
2 Normative Verweisungen	2
3 Begriffe	3
4 Rasentypen	3
5 Anforderungen	4
5.1 Saatgut von Gräsern	4
5.2 Saatgut von Leguminosen und sonstigen Kräutern	4
5.3 Saatgut-Mischungen	4
5.4 Fertigrasen, Rasensoden, Vegetationsstücke	4
6 Herstellung von Rasenflächen	5
6.1 Allgemeines	5
6.2 Bodenvorbereitung	5
6.3 Ansaat	6
6.4 Fertigrasen	6
6.5 Verlegen von Rasensoden und Vegetationsstücken	6
6.6 Rasenarbeiten an Sonderstandorten	6
7 Fertigstellung	7
7.1 Allgemeines	7
7.2 Abnahmefähiger Zustand	7
7.3 Leistungen der Fertigstellungspflege	7
8 Prüfungen	8
8.1 Voruntersuchungen	8
8.2 Eignungsprüfungen	8
8.3 Kontrollprüfungen	8
9 Pflege nach der Abnahme	8
Tabelle 1 — Rasentypen, Anwendungsbereiche, Eigenschaften, Pflegeansprüche	4

Fortsetzung Seite 2 bis 8

Normenausschuss Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

Vorwort

Diese Norm wurde im NABau-Arbeitsausschuss 01.13.00 „Landschaftsbau“ erarbeitet.

Änderungen

Gegenüber DIN 18917:1990-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Bei den Rasentypen wird auf die zusätzliche Untergliederung in den Regel-Saatgut-Mischungen verwiesen.
- b) Die Hinweise auf andere Regelwerke wurden ergänzt.

Frühere Ausgaben

DIN 18917: 1973-10, 1990-09

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für die Herstellung von Rasen durch Ansaat oder Verwendung von Fertigrasen, Rasensoden und Vegetationsstücken sowie für andere Ansaaten im Rahmen des Landschaftsbaues.

Sie gilt nicht

- für die Herstellung von Rasenflächen für Sportplätze nach DIN 18035-4,
- für Rasen zur Sicherung an Gewässern, Deichen und Küstendünen nach DIN 19657,
- für Ansaaten im Rahmen des Sicherungsbaues nach DIN 18918.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert, und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation (einschließlich Änderungen).

DIN 18035-4, *Sportplätze; Rasenflächen*.

DIN 18915, *Vegetationstechnik im Landschaftsbau; Bodenarbeiten*.

DIN 18918, *Vegetationstechnik im Landschaftsbau; Ingenieurb biologische Sicherungsbauweise; Sicherungen durch Ansaaten, Bepflanzungen, Bauweisen mit lebenden und nicht lebenden Stoffen und Bauteilen, kombinierte Bauweisen*.

DIN 18919, *Vegetationstechnik im Landschaftsbau; Entwicklungs- und Unterhaltungspflege von Grünflächen*.

DIN 19657, *Sicherungen von Gewässern, Deichen und Küstendünen; Richtlinien*.

*Empfehlungen für besondere Begrünungsverfahren.*¹⁾

*Empfehlungen für den Bau und die Pflege von Flächen aus Schotterrasen.*¹⁾

1) Zu beziehen durch: Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. – FLL, Colmantstraße 32, 53115 Bonn

*Regel-Saatgut-Mischungen (RSM).*¹⁾

*Richtlinie für die Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen.*¹⁾

*Richtlinie für den Bau von Golfplätzen.*¹⁾

*Saatgutverkehrsgesetz.*²⁾

*Verordnung über den Verkehr mit Saatgut landwirtschaftlicher Arten und von Gemüsearten (Saatgutverordnung).*²⁾

3 Begriffe

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Rasen

eine durch Wurzeln und Ausläufer mit der Vegetationstragschicht fest verwachsene Pflanzendecke aus Gräsern, die im Regelfall keiner landwirtschaftlichen Nutzung unterliegt. Entsprechend dem Verwendungszweck können auch Leguminosen und sonstige Kräuter enthalten sein

3.2

Fertigrasen

zum Verpflanzen vorbereitete Rasenstücke aus Anzuchtbeständen

3.3

Rasensoden

Rasenstücke aus Nichtanzuchtbeständen

3.4

Vegetationsstück

aus natürlichen Pflanzengesellschaften zum Verpflanzen entnommene Teile, bestehend aus verschiedenen Arten/Gattungen (z. B. aus Gehölzen, Gräsern, Stauden, Kräutern) einschließlich des durchwurzeltten Bodens

4 Rasentypen

Es werden Rasentypen nach Tabelle 1 unterschieden, wobei Überschneidungen möglich sind. In den Regel-Saatgut-Mischungen (RSM) erfolgt teilweise eine weitere Untergliederung der Rasentypen (z. B. nach Lagen).

1) Zu beziehen durch: Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. – FLL, Colmantstraße 32, 53115 Bonn

2) Zu beziehen durch: Deutsches Informationszentrum für technische Regeln (DITR) im DIN, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin